

Beschluss 62:

1. Die Kreissynode des Ev. Kirchenkreises Paderborn unterstützt die Position der Landessynode der Ev. Kirche von Westfalen vom 14.-17.11.2016 und schließt sich der Bitte an, die uneingeschränkte Geltung des Flüchtlingsschutzes, insbesondere das Grundrecht auf Asyl als Individualrecht auch weiterhin zu achten und einzuhalten. Die Bundesregierung möge sich gegen alle Pläne wenden, Abschiebungen in unsichere Länder wie Afghanistan zu beschließen und auch keine erzwungenen Abschiebungen nach Afghanistan durchführen.

2. Die Kreissynode des Ev. Kirchenkreises Paderborn unterstützt die gemeinsame Erklärung der Flüchtlingsbeauftragten der 28 westfälischen Kirchenkreise der EKvW, den Familiennachzug für Menschen, die nicht als Flüchtlinge im Sinne der Genfer Flüchtlingskonvention gelten, aber dennoch in ihrer Heimat an Leib und Leben bedroht sind (»subsidiär Geschützte«) zu ermöglichen. Sie wendet sich gegen alle Pläne, Flüchtlingen aus Kriegsgebieten den Zugang zu ihrer Kernfamilie zu verweigern. Die Kreissynode bittet die Kirchenleitung, über die EKD gegenüber der Bundesregierung und im Gespräch mit der Landesregierung diese Position klar und unmissverständlich zu vertreten.

3. Die Kreissynode des Ev. Kirchenkreises Paderborn unterstützt die Positionen der Diakonie RWL „Geflüchtete schützen – Teilhabe fördern“ vom Januar 2017, die da lauten:

- Die Sicherung des Individualrechtes auf Asyl mit fair ausgestalteten Verfahren und auf Basis internationaler Schutzrechte (keine pauschalen Zuordnungen nach Herkunftsländern).
- Die Öffnung der Regeldienste und Grundversorgung für Flüchtlinge.
- Die Förderung von Teilhabe und Integration vom ersten Tag an (Spracherwerb, Schulbesuch, Ausbildung, Arbeit, Wohnen).
- Ein klares Bekenntnis gegen jede Form von Hass, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit.

Die Kreissynode des Ev. Kirchenkreises Paderborn bittet, das Positionspapier der Diakonie RWL in geeigneter Weise in die kirchliche und öffentliche Diskussion einzubringen, die formulierten Anliegen sich zu eigen zu machen und zu unterstützen.

(einstimmig bei einzelnen Enthaltungen)